

2) vgl. EA VI 2, 684 a [Salztraktat der eidg. Orte mit Vorderösterreich]

Original - AH 57, 223-224 - Blatt 224 leer

93

1691 März 7.

MEMOIRE DES [FRANZ.] AMBASSADOREN [MICHEL-JEAN] AMELOT [Z.H. DER
ZU BADEN AUF DER AUSSERORDENTLICHEN GEMEINEIDG. TAGSAT-
ZUNG VOM 4. MAERZ VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN]

s. AH 45/55 m. Abb. des Titelblattes am Schlusse von AH 45

Druckwerk, in franz. Sprache - AH 57, 225-225a - Blatt 225^V leer

94

1697 Oktober 4., Götzental

A

SCHREIBEN DES [LUZERNER SCHULTHEISSEN JOHANN RUDOLF] DUERLER
[AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Je vous rend mille graces de la memoire que vous m'aves bien volu envoyer pour l'interes et le melieurs avantages de Ceste Estat, et Je vous assure, que Je taschererai de manier la ... [chose], que son aucteur demeurera a Covert, et quand l'affaire reussisse, Je vous promets ..., que l'on aura l'esgard d'envers le meme.

*La patente pour ... [Josef] O r e l l i est expedie en toute forme [- dabei ging es vermutlich um die Nachfolge des Zürchers B o d m e r als Fuhrmann der für Luzern bestimmten Salzkontingente -]¹, et dans peu de Jours nos de-
putes [- wovon einer Johann Karl B a l t h a s a r sein sollte -] iront à Soleure pour recevoyr la pension, et puisque S.E.^e [der franz. Ambassador Michel-Jean A m e l o t] hà volu aussi recomender en particulier ledit ... Orelli, ... [on] la remettra a la dit[e] Ex.^e pour la faire tenir au mesme, cependant il exercera point cette Charge chès apres la mort du vieux facteur present [- ist wohl damit der obzitierte Bodmer gemeint? -], come il à desire lui mesme, quand tous Messieurs ses amis", die sich für Orelli verwenden, "n'aient pretendu autre Chose que la survivance", sollte es kein Problem sein, "a le faire tenir sa parole".*

1) AH 62/92 Anm. 1

Original - AH 57, 226

95

1707 April 1., Zürich

A

SCHREIBEN VON [SALZHAUSSCHREIBER] BEAT ZUR EICH AN AMMANN BEAT
JAKOB II. ZURLAUBEN, ZUG

"Aus m.h. Werthistem vom 31. prossimo spirato vernimen das wegen einer gehaltenen Tagleistung [der VIII kath. Orte (IX ausg. kath. GL) und der Abtei St. Gallen vom 17.-23. März] in Lucern¹ [an der Beat Jakob II. Zurlauben als Vertreter von Stadt und Amt Zug teilnahm], und anderen vorgefallenen geschäften sy die Sub nomine [Andreas] Meyer und [Hans Heinrich] Escher [beide Bürgermeister von Zürich] abgelassnen Schreiben nit Ehender beantwortethen können, dermahlen aber verlangen Tragen, wegen liquidierung unserer conty [- Salzhandel? -] und anderen Sachen Sich mündtlich mit mir Zu Ersprechen. Darzu den nächstkommenden montag und das Wirthshaus zum Sternen [wohl den Gasthof Sternen in Enge gemeint] nächst by unserer Statt Zu diser besprechung bequem erachtet, und die Stund darzu determinieret, So wird nit ermangeln m.h. auff bedeüten tag und Stund daselbsten auffzuwarten glaubende, dass Sy villicht nebst dissem hier mehrere geschäft zu verrichten haben, Sonsten wolte noch So gern, auff dass obere albis [- es kommen Oberalbis in Hausen am Albis oder Oberalbis in Langnau am Albis in Frage -] oder Knonaw komen Syn, Stellens nach Frey mh. darine Zu befehlen".

1) s. EA VI 2, 1368 (Nr. 631)

Original, mit Siegel - AH 57, 227-229 - Blatt 227^V, 228^V und 229 leer

96

1707 Mai 25., Armentières

A

SCHREIBEN VON HANS ADAM RUEPP, FELTSCHER [IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER], AN [DEN INHABER DIESER KOMPAGNIE, BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELNBURG, AMMANN UND "LANDMAJOR DU ... CANTON DE ZUG", ZUG¹

"Nit Underlassen Kan Jch Euch ... Ein Wenig Zuo schreyben Weill Jch die Ehr